

An dieGemeindevahllleitung¹⁾
in Bad Salzdetfurth

Wahlvorschlag

für die**Stadtratswahl²⁾** am 13. September 2026

in der/im Stadt Bad Salzdetfurth, **Wahlbereich** --/--

(Name des Wahlgebiets - § 2 Abs. 5 NKWG)

(Nummer und Name)

- I. ³⁾ Wahlvorschlag einer Partei: Dieser Wahlvorschlag soll die Parteibezeichnung⁴⁾
.....
abgekürzt, führen.
- ³⁾ Wahlvorschlag einer Wählergruppe: Dieser Wahlvorschlag soll das Kennwort⁵⁾
.....
abgekürzt, führen.
- ³⁾ Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers:
Dieser Wahlvorschlag wird als Einzelwahlvorschlag⁶⁾ eingereicht.

II. Aufgrund der §§ 21 bis 24 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes und des § 32 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung werden als Bewerberinnen/Bewerber vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geschlecht*) m, w, d oder oA	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Wohnsitz) – Straße, Hausnummer – Postleitzahl, Wohnort
1					
2					
3					
usw.					

*) Zum Geschlecht: m = männlich, w = weiblich, d = divers, oA = ohne Angabe im Geburtenregister

III. Vertrauenspersonen für diesen Wahlvorschlag sind:⁷⁾

.....
(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)

.....
(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:⁸⁾

- Zustimmungserklärungen und Versicherungen an Eides statt der Bewerberinnen/Bewerber zur Parteimitgliedschaft und
..... Zustimmungserklärungen und Versicherungen an Eides statt der sich bewerbenden nichtdeutschen Unionsbürgerinnen/Unionsbürger zur Parteimitgliedschaft.
- Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen/Bewerber.
- Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen/Bewerber.⁴⁾⁵⁾
- Versicherung an Eides statt zur Aufstellung der Bewerberinnen/Bewerber (§ 24 Abs. 3 Satz 2 NKWG).⁴⁾⁵⁾
- Bescheinigung des zuständigen Parteiorgans, dass in der Gemeinde/Samtgemeinde⁸⁾ kein Parteiorgan vorhanden ist.⁴⁾⁹⁾
- Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen/Unterzeichner.¹⁰⁾
- Vollmacht des zuständigen Parteiorgans für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags.¹¹⁾

V. Bemerkungen:

.....
.....
.....

....., den
(Ort und Datum)

VI. Unterschrift(en):¹²⁾

³⁾ Für den Wahlvorschlag einer Partei:

..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)
..... (Funktion)	..... (Funktion)	..... (Funktion)
..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)

³⁾ Für den Wahlvorschlag einer Wählergruppe:

..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)	..... (Vor- und Familienname)
Anschrift: (Straße, Hausnummer)	Anschrift: (Straße, Hausnummer)	Anschrift: (Straße, Hausnummer)
..... (Postleitzahl, Wohnort)	..... (Postleitzahl, Wohnort)	..... (Postleitzahl, Wohnort)
..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)	..... (Handschriftliche Unterschrift)

³⁾ Für den Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers:

..... (Vor- und Familienname)	..... Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)
..... (Handschriftliche Unterschrift)	

¹⁾ Auf zuständige Wahlleitung (§ 2 Abs. 7 NKWG) abstimmen.
²⁾ Auf Art der Wahl abstimmen.
³⁾ Zutreffendes ankreuzen .
⁴⁾ Bei Wahlvorschlägen von Parteien.
⁵⁾ Bei Wahlvorschlägen von Wählergruppen.
⁶⁾ Bei Wahlvorschlägen von Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern.
⁷⁾ Es sollen zwei Vertrauenspersonen benannt werden (§ 21 Abs. 11 NKWG).
⁸⁾ Nicht Zutreffendes streichen.
⁹⁾ Nur in den Fällen des § 24 Abs. 1 Sätze 4 bis 6 NKWG.
¹⁰⁾ Bei Wahlvorschlägen von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern, für die die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 NKWG nicht zutreffen.
¹¹⁾ Nur, wenn der Wahlvorschlag durch eine Bevollmächtigte/einen Bevollmächtigten des zuständigen Parteiorgans unterzeichnet wird; vergleiche § 32 Abs. 7.
¹²⁾ Unterschrift(en) des für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorgans, von drei Wahlberechtigten der Wählergruppe oder (bei einem Einzelwahlvorschlag) von der wahlberechtigten Einzelperson (vergleiche auch § 21 Abs. 9 Satz 1 NKWG und § 32 Abs. 7).

Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt¹⁾

für die _____ Stadtratswahl²⁾ am 13. September 2026
 in der/im³⁾ Stadt Bad Salzdetfurth, Wahlbereich -- / --

1. Zustimmungserklärung

Ich

Familienname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Anschrift
 Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

stimme meiner Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag mit der Bezeichnung

 (Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe/Einzelwahlvorschlag)

für die oben bezeichnete Wahl zu.

Ich versichere,
 dass ich für keinen weiteren Wahlvorschlag für die/eine _____ wahl⁵⁾
 meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber gegeben habe.
 Meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag für die
 _____ wahl(en) bleibt hiervon unberührt.⁶⁾

Nur beim Wahlvorschlag einer Partei (sonst nachfolgende Nr. 2 streichen):

2. Versicherung an Eides statt zur Mitgliedschaft in einer anderen Partei

(von allen Bewerberinnen und Bewerbern in dem Wahlvorschlag einer Partei abzugeben⁷⁾)

Ich versichere in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt
 nach den §§ 156 und 161 des Strafgesetzbuchs, dass ich nicht Mitglied in einer anderen Partei bin.

_____, den _____
 (Ort und Datum) (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen und unterschreiben.

²⁾ Auf Art der Wahl abstimmen (Wahl der Vertretung oder Samtgemeinde-/(Ober-)Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl).

³⁾ Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).

⁴⁾ Nicht Zutreffendes streichen.

⁵⁾ Die gleiche Wahlart eintragen, für die die Zustimmung abgegeben wird (Regionswahl, Kreiswahl, Samtgemeindewahl, Gemeindewahl, Ortsratswahl, Stadtbezirksratswahl oder Direktwahl).

⁶⁾ Einzutragen sind die übrigen in Betracht kommenden anderen Wahlarten.

⁷⁾ Auch von Bewerberinnen und Bewerbern auszufüllen und zu unterschreiben, die nicht der den Wahlvorschlag einreichenden Partei angehören („Parteilose“).

Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt¹⁾

für die Stadtratswahl²⁾ am 13. September 2026

in der/~~im~~³⁾ Stadt Bad Salzdetfurth, Wahlbereich⁴⁾ --/--

Ich

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Beruf oder Stand:

Anschrift (Hauptwohnung)

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

stimme meiner Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag mit der Bezeichnung

.....
(Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe/Einzelwahlvorschlag)

für die oben bezeichnete Wahl zu.

Ich versichere, dass ich für keinen weiteren Wahlvorschlag für die/einewahl⁵⁾ meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber gegeben habe. Meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag für diewahl(en) bleibt hiervon unberührt.⁶⁾

Ich bin im Besitz eines	Ausweisnummer	
<input type="checkbox"/> gültigen Identitätsausweises ⁷⁾	ausgestellt am:	von (ausstellende Behörde)
<input type="checkbox"/> Reisepasses ⁷⁾	zuletzt verlängert am:	von (ausstellende Behörde)

Ich versichere in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt nach den §§ 156 und 161 des Strafgesetzbuchs, dass ich

- a⁸⁾) nicht Mitglied einer anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei bin,
- b) am Wahltag die Staatsangehörigkeit des Mitgliedstaates der Europäischen Union besitze,
- c) weder durch Richterspruch nach deutschem Recht noch nach dem Recht des Herkunftsmitgliedstaates von der Wählbarkeit ausgeschlossen bin,
- d⁹⁾) seit dem einen Wohnsitz im Wahlgebiet (z. B. Gemeinde/Landkreis) begründet habe (nur ausfüllen, wenn eine Meldepflicht nach den melderechtlichen Vorschriften nicht besteht).

Hinweis:

Die Wahlleitung kann zu den Buchstaben b und c verlangen, dass die Bewerberin/der Bewerber eine Auskunft der zuständigen Behörden vorlegt.

....., den 20.....
(Ort und Datum) (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.
²⁾ Auf Art der Wahl abstimmen (Wahl der Vertretung oder Samtgemeinde-/ (Ober-)Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl).
³⁾ Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).
⁴⁾ Nicht Zutreffendes streichen.
⁵⁾ Die gleiche Wahlart eintragen, für die die Zustimmung abgegeben wird (Regionswahl, Kreiswahl, Samtgemeindewahl, Gemeindewahl, Ortsratswahl, Stadtbezirksratswahl oder Direktwahl).
⁶⁾ Einzutragen sind die übrigen in Betracht kommenden anderen Wahlarten.
⁷⁾ Zutreffendes ankreuzen ☒.
⁸⁾ Nur bei Wahlvorschlägen einer Partei, sonst streichen.
⁹⁾ Nur bei Wahl einer Vertretung; entfällt bei der Zustimmungserklärung für eine Direktwahl.

Gemeinde/~~Samtgemeinde/Gemeindefreier Bezirk~~¹⁾ Bad Salzdetfurth
 Landkreis/~~Region Hannover~~¹⁾ Hildesheim.....

Bescheinigung der Wählbarkeit²⁾

für die Stadtrats wahl³⁾ am 13. September 20 26.....

in der/im⁴⁾ Stadt Bad Salzdetfurth

Frau/Herr

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Staatsangehörigkeit:

Anschrift (Hauptwohnung)

Straße, Hausnummer:.....

Postleitzahl, Wohnort:

hat am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet, seit mindestens sechs Monaten in der/im⁴⁾
 ihren/seinen Wohnsitz und

ist am Wahltag Deutsche/Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes⁵⁾

besitzt am Wahltag die Staatsangehörigkeit des Mitgliedstaates der
 Europäischen Union⁵⁾

(§ 49 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes - NKomVG -). Sie/Er ist nicht von der
 Wählbarkeit ausgeschlossen (§ 49 Abs. 2 NKomVG).

....., den 20
 (Ort und Datum)

(Dienstsiegel)

Gemeinde/~~Samtgemeinde/Gemeindefreier Bezirk~~¹⁾

.....
 (Handschriftliche Unterschrift)

- 1) Nicht Zutreffendes streichen.
 2) Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.
 3) Auf Art der Wahl abstimmen.
 4) Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).
 5) Zutreffendes ankreuzen /ausfüllen.

Niederschrift¹⁾
über die Versammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber

der
(Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe und gegebenenfalls Kurzbezeichnung)

für in den Wahlbereichen
(Bezeichnung des Wahlgebiets)

bei der wahl²⁾ am 20.....

Für eine Kreistags-, Regionsversammlungs-, Samtgemeinderats-, Gemeinderats-, Stadtbezirksrats- oder Ortsratswahl, wenn auf der jeweiligen Wahlebene eine Organisation der Partei oder Wählergruppe besteht (§ 24 Abs. 1 Sätze 1 und 2 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes - NKWG):

- ³⁾ Eine Versammlung der wahlberechtigten Parteimitglieder des Wahlgebiets (Mitgliederversammlung)
- ³⁾ Eine Versammlung der wahlberechtigten Anhängerinnen/Anhänger der Wählergruppe
- ³⁾ Eine Versammlung der von den wahlberechtigten Parteimitgliedern des Wahlgebiets in geheimer Wahl bestimmten Delegierten (Delegiertenversammlung)
- ³⁾ Eine Versammlung der von den wahlberechtigten Anhängerinnen/Anhängern der Wählergruppe in geheimer Wahl bestimmten Delegierten (Delegiertenversammlung)

Für eine Gemeinderats- oder Samtgemeinderatswahl, wenn in der Gemeinde oder Samtgemeinde keine Organisation der Partei vorhanden ist (§ 24 Abs. 1 Sätze 4 bis 6 NKWG):

- ³⁾ Eine nach § 24 Abs. 1 Satz 4 NKWG für die Bestimmung der Bewerberinnen/Bewerber des Wahlgebiets zuständige
 - ³⁾ Mitgliederversammlung der Partei oder
 - ³⁾ Delegiertenversammlung der Partei
- ³⁾ Eine nach § 24 Abs. 1 Satz 5 NKWG für die Bestimmung der Bewerberinnen/Bewerber von der Delegiertenversammlung der Partei gebildete Teilversammlung

Für eine Stadtbezirks- oder Ortsratswahl, wenn in dem Stadtbezirk oder in der Ortschaft keine Organisation der Partei oder Wählergruppe vorhanden ist (§ 45 q Abs. 3 NKWG):

- ³⁾ Eine nach § 45 q Abs. 3 Satz 1 NKWG für die Bestimmung der Bewerberinnen/Bewerber des Wahlgebiets zuständige
 - ³⁾ Mitgliederversammlung der Partei oder
 - ³⁾ Delegiertenversammlung der Partei
- ³⁾ Eine nach § 45 q Abs. 3 Satz 2 NKWG für die Bestimmung der Bewerberinnen/Bewerber des Wahlgebiets zuständige
 - ³⁾ Versammlung der wahlberechtigten Anhängerinnen/Anhänger der Wählergruppe oder
 - ³⁾ Versammlung der von den wahlberechtigten Anhängerinnen/Anhängern der Wählergruppe in geheimer Wahl bestimmten Delegierten (Delegiertenversammlung)

war auf den 20.....,Uhr,

nach
(Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

zum Zweck der Aufstellung der Bewerberinnen/Bewerber durch⁴⁾ einberufen worden.

Erschienen waren stimmberechtigte
(Anzahl)

- ³⁾ Parteimitglieder.
- ³⁾ Anhängerinnen/Anhänger der Wählergruppe.
- ³⁾ Delegierte.

Die Versammlung wurde geleitet von:

.....
(Familienname, Vorname)

Die Versammlung bestellte zur Schriftführerin/zum Schriftführer:

.....
(Familienname, Vorname)

Nach dem Ergebnis der geheimen Wahl wurden in der nachstehenden Reihenfolge als Bewerberinnen/Bewerber gewählt:

Wahlbereich
(Nummer und Name)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geschlecht*) m, w, d oder oA	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Wohnsitz) – Straße, Hausnummer – Postleitzahl, Wohnort
1
2
3
usw.					

*) Zum Geschlecht: m = männlich, w = weiblich, d = divers, oA = ohne Angabe im Geburtenregister.

Wahlbereich
(Nummer und Name)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geschlecht*) m, w, d oder oA	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Wohnsitz) – Straße, Hausnummer – Postleitzahl, Wohnort
1
2
3
usw.					

*) Zum Geschlecht: m = männlich, w = weiblich, d = divers, oA = ohne Angabe im Geburtenregister.

Wahlbereich
(Nummer und Name)

(Nach Bedarf wie vorstehend fortsetzen)

Die Versammlung bestimmte

und

(Familiennamen und Vornamen der **beiden** bestimmten Teilnehmerinnen/Teilnehmer)

neben der Leiterin/dem Leiter der Versammlung die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge geheim erfolgt ist (§ 24 Abs. 3 Satz 2 NKWG).

....., den 20.....
(Ort und Datum)

Leiterin/Leiter der Versammlung

Schriftführerin/Schriftführer

.....
(Handschriftliche Unterschrift)

.....
(Handschriftliche Unterschrift)

- 1) Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.
- 2) Art der Wahl eintragen.
- 3) Zutreffendes ankreuzen .
- 4) Form der Einladung angeben (z.B. schriftliche Einladung).

Versicherung an Eides statt¹⁾

Wir versichern der wahlleitung²⁾
an Eides statt, dass die Mitgliederversammlung/Delegiertenversammlung³⁾
der
(Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe und gegebenenfalls Kurzbezeichnung)

am in
(Anschrift des Versammlungsraumes)

⁴⁾ die Bewerberinnen und Bewerber für die wahl⁵⁾

am

in der/im⁶⁾

und die Festlegung ihrer Reihenfolge für den Wahlvorschlag/die Wahlvorschläge³⁾ in geheimer Abstimmung bestimmt hat (§ 24 Abs. 3 Satz 2 NKWG).

⁴⁾ die Bewerberin/den Bewerber für die Samtgemeinde-/(Ober-)Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl³⁾

am

in der/im⁶⁾

in geheimer Abstimmung bestimmt hat (§ 24 Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 45 a NKWG).

....., den 20.....
(Ort und Datum)

Leiterin/Leiter der Versammlung:

Die von der Versammlung bestimmten
zwei Teilnehmerinnen/Teilnehmer:

.....

1)

(Familienname, Vorname in Maschinen- oder
Druckschrift **und** handschriftliche Unterschrift)

(Familienname, Vorname in Maschinen- oder
Druckschrift **und** handschriftliche Unterschrift)

2)

(Familienname, Vorname in Maschinen- oder
Druckschrift **und** handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen (§§ 156, 161 des Strafgesetzbuchs).

²⁾ Auf zuständige Wahlleitung (§ 2 Abs. 7 NKWG) abstimmen.

³⁾ Nicht Zutreffendes streichen.

⁴⁾ Zutreffendes ankreuzen .

⁵⁾ Auf Art der Wahl abstimmen.

⁶⁾ Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).